



NEWSLETTER
DES
STUDENTISCHEN KONVENTS
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

WINTERSEMESTER 18/19

Inhaltsverzeichnis

Was macht der Sprecher*innenrat?	3
Wichtigste Themen der Amtszeit	4
- Die KU-Card	4
- Veganes Essen in der Mensa	4
- Fördertopf studentische Abschlussarbeiten	5
- Vergütung studentischer Hilfskräfte	6
- Vernetzung mit der TH Ingolstadt	7
- Semesterticket	7
- Neugestaltung des Studihauses	8
- Genderleitfaden	9
Veranstaltungen	10
- Nachhaltigkeitswoche	10
- Studentische Vollversammlung	10
- Dunkel-Dinner	11
- refugium	12
Die Arbeitskreise des Studentischen Konvents	13
Kommende Termine	19

Was macht der Sprecher*innenrat?

Der Sprecher*innenrat des Studentischen Konvents ist der Vorstand des Konvents und besteht aus fünf Studierenden, welche jeweils ein anderes Ressort vertreten.

Ungefähr zwei Wochen nach den Hochschulwahlen lädt die Präsidentin der KU die in den Konvent gewählten Studierenden zur sogenannten „konstituierenden Konventssitzung“ ein. Die Präsidentin leitet die Sitzung bis zur Wahl des/der Konventsvorsitzenden, dann übernimmt diese*r den Vorsitz. Gewählt werden außerdem: ein*e Stellvertreter*in, sowie drei weitere Mitglieder des Sprecher*innenrats.

Der Vorsitz des Sprecher*innenrats hat zudem die Aufgabe, alle Mitglieder des studentischen Konvents regelmäßig zu Konventssitzungen einzuladen. Auch die Studentische Vollversammlung wird von diesem Gremium organisiert.

Den Konventsvorstand könnte man mit einer Geschäftsleitung oder einem Vorstand vergleichen. Er führt die Geschäfte des Konvents und kümmert sich darum, dass die Aufgaben des Studentischen Konvents sowie die parlamentarischen Beschlüsse durchgeführt werden. Nimmt man die Aufgaben ernst, kommt da einiges zusammen. Um die Aufgaben zu verteilen, vertritt jedes Mitglied des Sprecher*innenrats ein Ressort; die Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen, Interne Vernetzung, Externe Vernetzung, sowie das Ressort Hiwis, Schlüssel, Räume.

Der Sprecher*innenrat trifft sich außerdem in regelmäßigen Abständen mit dem Präsidium und bespricht mit diesem die Belange der Studierenden, informiert über Themen aus dem Konvent und beteiligt einander an diversen Veranstaltungen.

Er trifft sich darüber hinaus auch einmal pro Semester mit den Arbeitskreisen des Konvents und den verschiedenen Fachgruppen, um auch mit diesen einen regen Austausch aufrechtzuerhalten.

Nadine Jarosch

Wichtigste Themen der Amtszeit

Ein weiterer Fortschritt: Die KU.Card

Eine weitere wichtige Errungenschaft seit diesem Semester hat der Studentische Konvent nun mit dem Einsatz für die KU.Card erzielt! Es wurde sich lange dafür eingesetzt und schlussendlich hat auch die KU den Sprung geschafft – sie gehörte zu einer der letzten Unis in Bayern mit Papierausweis.

Nun gilt die Karte für die Studierenden als Bibliotheksausweis, Mensakarte, Kopierkarte und natürlich als allgemeiner Studierendenausweis (meist) mit Foto.

Die Erstsemester bekamen direkt die neue Karte, für alle bereits Immatrikulierten bedeutete es zu Beginn des Wintersemesters nur ein wenig Mehraufwand, um die Plastikkarte gegen den Papierausweis auszutauschen. So konnten mittlerweile alle Studierenden ihre Erfahrungen mit ihr sammeln – mal bessere, mal schlechtere. Eines sehen wir jedoch alle gleich: Mit einer offiziellen haptisch-angenehmeren Karte inklusive wiedererkennbarem blau – was unsere Uni natürlich auszeichnet – lässt mensch sich lieber einen Museumsrabatt geben, statt mit einem Stück Papier!

Denkt auch daran eure KU.Card zu validieren, wenn das neue Semester startet! Wenn der Semesterbeitrag pünktlich überwiesen wurde, kann bei den Validierungs-Geräten in der Mensa, in der Zentralbibliothek und in der Sommerresidenz ein aktuelles Datum aufgedruckt werden; nur so bleibt die Karte gültig.

Larissa Schneider

Veganes Essen in der Mensa

Veganes Essen in der Mensa – ein langwieriges Thema, das uns schon seit diversen Semestern beschäftigt. Bisher gab es zwar täglich ein vegetarisches Gericht, vegane Speisen wurden allerdings nur selten angeboten, sodass zahlreiche Veganer*innen nicht die Möglichkeit hatten, in der Mensa zu essen. Doch die Hartnäckigkeit des Konvents und seines Mensa-Ausschusses hat sich ausgezahlt: Mensachef Simon Czernoch bestätigte uns zuletzt, dass es ab dem kommenden Semester jeden Tag ein veganes Essen geben wird.

Ein weiteres großes Thema ist der anstehende Umbau der Mensa. Bisher ist die Umsetzung während dieser Zeit schwer vorzustellen und wir sind wie vermutlich alle Studierenden gespannt – auch, inwieweit das Angebot allgemein und das neu angekündigte, tägliche vegane Gericht zurückgefahren wird. Gleichzeitig freuen wir uns auf die zahlreichen neuen Möglichkeiten, die uns dann zur Verfügung stehen werden, insbesondere auf Wasserspender in der Mensa, die vom Ausschuss angeregt wurden und bereits im Umbau berücksichtigt und eingeplant sind.

Bis dahin genießen wir – wie ihr hoffentlich auch – die jüngste Errungenschaft – Mayo – und danken dem Mensachef und allen Mensamitarbeiter*innen für ihre täglich gute Arbeit.

Mirjam Zillober

Fördertopf studentische Abschlussarbeiten

Seit kurzem bietet der Studentische Konvent einen neuen Fördertopf an! Ihr könnt euch einen kleinen Zuschuss zu eurer Abschlussarbeit (Bachelor- oder Masterarbeit) sichern.

Ihr wollt für eure Masterarbeit eine Studie zur Fließgeschwindigkeit der Altmühl erstellen, aber die Messinstrumente gehen ganz schön ins Geld? Die Probanden eurer psychologischen Befragung sollen ein kleines Dankeschön für ihre Teilnahme erhalten, ihr wollt ihnen aber mehr als nur nette Worte schenken? Ihr müsst für eure BA ein Archiv in Leipzig durchforsten, weil es die für euch nötigen Quellen nur dort gibt? Und auf den Fahrkosten bleibt ihr sitzen?

Wir helfen euch! Füllt das Antragsformular aus, lasst mit einer Unterschrift von eurer Betreuungsperson den erhöhten finanziellen Aufwand bestätigen und reicht den Antrag an unsere Finanzkommission ein. Wenn diese ihr okay gibt, könnt ihr bis zu 200 € Zuschuss vom Studentischen Konvent erhalten. Ihr müsst lediglich ein paar Kleinigkeiten beachten – beispielsweise, dass wir bestimmte Sachen wie Lebensmittel, Alkohol usw. nicht abrechnen können.

Die genauen Bedingungen sind in den Förderrichtlinien festgehalten. Dieses Dokument findet ihr zusammen mit dem Antragsformular und weiteren Infos auf der Website des Studentischen Konvents unter „Serviceangebote“. Schaut es euch doch mal an. Vielleicht ist dieses Angebot ja auch für euch eine Hilfe!

Peter Spieß

Faire Bezahlung von Studentischen Hilfskräften

Bei seiner Sitzung am 29. November 2018 beschloss der Studentische Konvent auf Antrag der Progressiven Liste und der GEW-Hochschulgruppe, sich für eine deutliche Erhöhung der Vergütungen für Studentische Hilfskräfte einzusetzen.

Die KU nimmt in dieser Hinsicht im bayern- und deutschlandweiten Vergleich einen der hinteren Plätze ein. Derzeit erhalten Studierende ohne universitären Abschluss 9,35 € pro Stunde und damit nur wenig mehr als Mindestlohn. Studierende mit Bachelorabschluss erhalten 10 €.

Nun muss allerdings auch erwähnt werden, dass Studentische Hilfskräfte in Deutschland generell keine allzu gute Stellung besitzen. Außer in Berlin gibt es in keinem deutschen Bundesland eine tarifvertragliche Regelung für die Vergütung. Stattdessen existiert eine bundesweite Vereinbarung über Vergütungshöchstsätze. Diese werden regelmäßig angepasst.

Universitäten und Hochschulen dürfen also gar nicht mehr zahlen, als eben diese Höchstsätze. Hintergrund dieser Regelung ist, dass kein Preiskampf zwischen den Unis entstehen soll und die Hiwi-Vergütungen dadurch quasi „unkontrolliert“ steigen. Das muss man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen!

Seit der letzten Anpassung vom 1. Januar 2017 betragen diese Höchstsätze übrigens im Tarifgebiet West für Studentische Hilfskräfte ohne Abschluss 10,27 €, für Studentische Hilfskräfte mit Bachelor- oder FH-Abschluss 11,94 €. Im Tarifgebiet Ost sind die Vergütungen auch bald 29 Jahre nach der Wiedervereinigung niedriger.

Durch die übrigens einstimmige Abstimmung Ende November macht sich der Studentische Konvent nun folgende Position zu eigen: „[...] die Vergütung für Studentische Hilfskräfte an der KU Eichstätt-Ingolstadt [soll auf das Niveau der] Vergütungshöchstsätze für Hilfskräfte [...] angehoben [werden].“ Gleichzeitig sollen zukünftige Anpassungen dieser Höchstsätze auch an der KU vorgenommen werden.

Im Januar traf sich der Sprecher*innenrat bzgl. dieser Thematik mit dem Präsidium und dem Kanzler der KU. Bei dem Gespräch wurde wie erwartet das Argument vorgebracht, dass eine Anpassung der Vergütungssätze gemäß dem Antrag für die KU zu teuer sei. Allerdings wurde uns eine Kompromisslösung zugesagt, die ab 1. Januar 2020 greifen soll: Dabei soll die KU in diesem Bereich zumindest im bayernweiten Mittelfeld platziert werden. Der genaue Umfang der Erhöhung ist noch nicht sicher, aber es wird auf ca. 50 Cent für beide Kategorien hinauslaufen.

Das ist natürlich weniger als vom Studentischen Konvent gefordert, aber immerhin schon mal ein Schritt nach vorne. Wir werden aber weiter an dem Thema dranbleiben und für eine faire Bezahlung von Studentischen Hilfskräften eintreten!

Peter Spieß

Vernetzung mit der Technischen Hochschule Ingolstadt

Themen wie das Semesterticket sind regional, weshalb es dienlich ist, sich mit anderen Hochschulen zu vernetzen. Nachdem unsere Uni zwei Standorte, einen in Eichstätt und einen in Ingolstadt, hat, kommt es uns gelegen, dass es auch noch die Technische Hochschule in Ingolstadt gibt. Bereits in der Amtszeit 2016/17 starteten wir eine Kooperation mit der Studierendenvertretung der THI. Deshalb kontaktierten wir diese und vereinbarten ein Treffen an ihrer Hochschule. Dort angekommen wurden wir von Viktoriya und Manu empfangen, die sogar einen Kuchen für uns vorbereitet hatten. Geplant war hauptsächlich, dass wir uns über das Semesterticket austauschen würden. Wir merkten allerdings schnell, dass es noch mehr Themen gibt, die die Studierenden der THI und der KU verbinden. Seien es Themen wie die Regel bei Attesten zur Prüfungsunfähigkeit oder die Studentische Vollversammlung.

Im Sommersemester will uns die Studierendenvertretung der THI in Eichstätt besuchen, damit wir uns erneut austauschen und ihnen unseren Campus, sowie die Stadt zeigen können.

Nadine Jarosch

Semesterticket

Unsere Umfrage im Sommersemester 2017 ergab, dass ein Großteil der Studierenden an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt an einem Semesterticket interessiert ist. Seitdem hat sich das Sozialwerk zusammen mit den studentischen Vertreter*innen überlegt, wie es am besten umgesetzt werden kann. Uwe Scheer, Mitarbeiter des Studentenwerks Erlangen-Nürnberg, kam zu einer Sitzung des Sozialwerks und auch zu einer Sitzung des Studentischen Konvents. Er stieß mehrere Überlegungen für uns an, welche Modelle sinnvoller seien und mit wem man in Kontakt treten sollte, damit ein studierendenfreundliches Semesterticket erarbeitet werden kann.

Der Ausschuss ist zudem im Gespräch mit Kommunalpolitiker*innen aus der Region und wird sich demnächst mit den Grünen treffen, um das Semesterticket vorzustellen. Wir trafen uns außerdem Ende 2018 mit studentischen Vertreter*innen der THI (an der THI) und sprachen dabei über eine Zusammenarbeit auch bzgl. dieses Themas. Unsere Kommiliton*innen der THI sprachen sich sehr dafür aus, mit uns hierzu zusammenzuarbeiten. Sie wünschen uns, dass die Vernetzung der Standorte verbessert wird. Und sie haben auch selbst Interesse daran, in der Region 10 ein Semesterticket zu bekommen, da sie in Ingolstadt besser vernetzt sein möchten und da demnächst in Neuburg ein neuer Standort der THI eröffnet wird.

Es geht also voran mit unserem Projekt „Semesterticket“!

Minh Phan

Studihaus soll schöner werden

Unser Studihaus soll schöner werden. Diesem zugegebenermaßen etwas lahmen Satz wird dennoch jeder zustimmen können, der das Sessel- und Sofakonglomerat nicht gerade für eine besonders tiefgründige Kunstinstallation hält.

Dass Zweckmäßigkeit in dieser Räumlichkeit natürlich absoluten Vorrang hat, und somit jedes einzelne Sofa eine Daseinsberechtigung hat, solange es Otto Normalverbraucher noch widerstandslos aushält, ist klar. Heißt aber nicht, dass es nicht trotzdem ein bisschen schöner sein könnte.

Daher ist jede*r dazu angehalten, dem bereits laufenden Wünsche- und Anregensammeln sein Scherflein beizutragen, denn auch kleine Veränderungen können bei kreativer Umsetzung eine massive Aufwertung darstellen!

Trotzdem ist anzumerken, dass insbesondere vor dem Umbau der Kollegengebäude sicherlich keine großen architektonischen Wandel möglich sind; die unrealistischen Vorschlag-Hammer sind daher vermutlich nicht sofort umsetzbar.

Wünsche und Anregungen nach wie vor gerne an konvent-sprecherrat@ku.de!

Marian Langer

Genderleitfaden

Gendergerechte Sprache ist mittlerweile besonders im universitären Kontext ein zwar umstrittenes Thema aber definitiv auch ein Thema, das immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Sprache schafft Wirklichkeit.

In unserer Sprache, die wir täglich nutzen, spiegeln sich gesellschaftliche Norm- und Wertvorstellungen wieder, wodurch unsere Wahrnehmung geprägt ist.

Um auf diese Begebenheit hinzuweisen und ein Bewusstsein für diese zu schaffen, wurde in Zusammenarbeit der Juso-Hochschulgruppe, der SDS-Hochschulgruppe, dem Gleichstellungsreferat und der KU-Frauenbeauftragten ein Leitfaden zu „gendergerechter Sprache“ ausgearbeitet, der vom Studentischen Konvent als Einführung in die Thematik und als unverbindliches Informationsangebot verbreitet wird.

Geschlechtergerechte Sprache versucht für Diskriminierung anderer Geschlechtsidentitäten als der männlichen zu sensibilisieren. Texte geschlechtergerecht zu formulieren bedeutet, die Vielfalt der Geschlechtsidentitäten und -orientierungen stärker ins Bewusstsein zu rücken.

Anstoß zu dieser Entscheidung gab die Feststellung, dass mittlerweile nahezu jede Universität in Deutschland ihren Studierenden einen Leitfaden zu gendergerechter Sprache zur Verfügung stellt. Der KU jedoch fehlte bislang eine solche informierende Einführung. Um diese Lücke zu schließen, wurde der Genderleitfaden mit ausdrücklicher Unterstützung der KU Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten erstellt. Der Leitfaden ist so formuliert, dass er den Studierenden verschiedene Alternativen zum Experimentieren mit der eigenen Sprache in wissenschaftlichen Arbeiten bietet. Hierbei wird von strengen Vorgaben abgesehen und stattdessen lediglich das Ziel verfolgt, Studierende für das Thema zu sensibilisieren.

Die an der Entwicklung des Leitfadens beteiligten Gruppen hoffen damit eine Hilfestellung zu einem kreativen und bewussten Umgang mit der eigenen Sprache geschaffen zu haben.

Natalie Kränzlein

Veranstaltungen

Nachhaltigkeitswoche

Im Jahr 2018 fand zum zweiten Mal an der KU die Nachhaltigkeitswoche statt, und zwar vom 10. Dezember bis zum 13. Dezember 2018.

Möglich wurde die zweite große Nachhaltigkeitswoche durch eine Vielzahl beteiligter Studierender, unterschiedlichen Studierendengruppen und Mitarbeiter*innen der Katholischen Universität.

Auch dieses Mal wurde die Nachhaltigkeitswoche vom Studentischen Konvent mitorganisiert und finanziell unterstützt. Zudem verkauften wir die ganzen drei Tage über auf dem „Nachhaltigen Weihnachtsmarkt“ wärmend, wohltuenden Glühwein.

Daneben gab es noch ein abwechslungsreiches Programm. So wurden u. a. ein konsumkritischer Workshop vom SDS organisiert, fair gehandelte Lebensmittel beim Fairen Frühstück des SDS und des Umweltreferats angeboten, es gab die Ausstellung „Make Chocolate Fair“ von INKOTA in der Sommerresidenz und eine Weihnachtswerkstatt im Studihaus. Als krönender Abschluss wurde im Eichstätter Kino der Film „Zeit für Utopien“ gezeigt.

Der Studentische Konvent dankt recht herzlich allen Beteiligten für die Organisation und Durchführung der erfolgreichen und nachhaltigen Woche!

Christoph Paschen/Peter Spieß

Studentische Vollversammlung

Die Studentische Vollversammlung – wer kennt sie nicht?

Nun, scheinbar wirklich kaum einer, zumindest birgt die gähnende Leere bei dieser Veranstaltung diesen Anschein. Dabei zählt die Studentische Vollversammlung mit zu den wichtigsten Instrumenten studentischer Mitbestimmung und Selbstverwaltung und bietet eine demokratische und direkte Plattform für die Anliegen der Eichstätter Studierenden.

Nicht einmal die Spekulation, dass der Ausschank von Glühwein auf die ein oder andere Weise zu einer vollen Versammlung führen würde, hatte sich bewahrheitet. Und das, obwohl die Relevanz der Themen diesmal nicht zu leugnen war, und obwohl jede*r Einzelne für die Teilnahme von Dozierenden freigestellt werden muss!

Wie dem auch sei; im Wintersemester hatten wir dafür Herrn Alexander Würth, den Leiter des Facility Managements an der KU, zu Gast, der ausführlich über die anstehenden Umbaumaßnahmen und den Denkmalschutz sowohl der Kollegiengebäude auch als der Mensa und Cafeteria Auskunft gab und sich bereitwillig den Fragen aus dem überschaubaren Publikum stellte.

Das Hauptthema war natürlich die veränderte Parkplatzsituation, die besonders zu Beginn des Semesters zu einigen Diskussionen geführt hatte, und auch hierzu kommentierte Herr Würth bereits vollzogene und noch anstehende Maßnahmen und bewertete die neue Situation zudem als eine bessere, da Geregelte. Wer trotz ordnungsgemäßen und berechtigten Parkens dennoch ein Knöllchen erhielt, hätte außerdem stets die Möglichkeit, dies erfolgreich zu beanstanden.

Auch die nächste Studentische Vollversammlung wird wieder gespickt mit Neuigkeiten sein und zudem die Möglichkeit bieten, ins direkte Gespräch mit der Hochschulleitung zu kommen – es lohnt sich wirklich!

Marian Langer

Dunkeldinner des Gleichstellungsreferats

Am 17. Januar 2019 durften wir 25 vorangemeldete Teilnehmende zu unserem Dunkel-Dinner begrüßen. Der ganze Abend fand unter dem Motto „Sehbehinderung verstehen, fühlen und erfahren“ statt. Die Teilnehmenden wurden mit Schlafmasken ausgestattet und nach einer kurzen Einführung von uns in das abgedunkelte Studihaus geführt. Wie für ein Dinner üblich, gab es eine kleine Auswahl an Getränken und ein 3- Gänge-Menü. Während im Hintergrund durchgehend Musik von Künstler*innen mit Sehbehinderung gespielt wurde, fanden zwischen den drei von uns selbstgekochten Gängen immer wieder Pausen statt. In diesen trugen wir ein Gedicht über Blindheit vor und führten – mit unseren blinden Teilnehmenden – ein Quiz über das Thema Sehbehinderung durch. Dabei mussten die Teilnehmenden die Antworten blind auf einen Zettel notieren. Gegen Ende des Abends durften die Teilnehmenden die Masken abnehmen und den Abend ausklingen lassen.

Es war ein wunderschöner Abend und so ein großer Erfolg, dass wir diese Veranstaltung im Sommersemester wiederholen werden.

Sophie Schwarz

refugium

refugium ist ein kleines Musikfestival auf dem Campus der Universität in Eichstätt.

Hervorgegangen aus dem KulturOpen Air an der Universität Eichstätt verbindet das Fest heute Hochschule mit Region, Kultur mit Information und Austausch mit Musik. Gemeinsam von Eichstättern, Studierenden, Vereinen und Initiativen sowie von Geflohenen und weiteren Akteuren geplant und durchgeführt, bringt das Fest seit 2015 Menschen aus dem gesamten Landkreis und weit darüber hinaus zusammen.

refugium bringt kreative Köpfe zusammen und bietet Ressourcen sowie Unterstützung in der Planung und Durchführung von Projekten. Ob Workshop, Vereinsarbeit oder Seminar: Ideen und Projekte können in diesem Rahmen ausprobiert und präsentiert werden.

refugium vernetzt damit einerseits Stadt und Universität und andererseits Menschen aus der gesamten Region und dient als Fixpunkt im Jahresverlauf des Eichstätt Kalender. Es kombiniert Information und Wissenschaft auf einzigartige Weise mit Feiern, Kennenlernen und Ausprobieren.

Alle, die eine Idee für einen Workshop oder eine gemeinsame Aktion haben, sind herzlich eingeladen, sich einbringen. Das Team unterstützt bei der Infrastruktur, Werbung und Finanzierung. Als Fachschaf/Fachgruppe oder Arbeitskreis könnt ihr euch auf dem Campusmarkt engagieren. Dort sorgt ihr euch um das leibliche Wohl der Gäste, stellt eure Arbeit vor, macht auf eure Aktivitäten aufmerksam und könnt ganz nebenbei noch eure Spendendosen füllen.

Web: www.myrefugium.com

FB: <https://www.facebook.com/refugiumEI/>

FB-Gruppe für den Campusmarkt 2019: refugium - Stände 2019

Die Arbeitskreise des Studentischen Konvents

AK DenkNachhaltig!

Wir setzen uns aktiv mit den Begriffen Nachhaltigkeit, Innovation und Social Entrepreneurship auseinander. Dabei organisieren wir verschiedene Veranstaltungen wie Workshops, Projekte und Vorträge in Kooperation mit Unternehmen. Unsere größte Veranstaltung ist der Dialogue on Sustainability, die größte studentische Nachhaltigkeitskonferenz im deutschsprachigen Raum.

Kontakt: vorstand@denknachhaltig.de

AK Foodsharing

Du möchtest aktiv etwas gegen die Lebensmittelverschwendung unternehmen? Du findest Lebensmittel sind zum Verwenden da, nicht zum Verschwenden? Dann bist du hier genau richtig!

Wir retten bei kleinen Betrieben im Landkreis Eichstätt Lebensmittel vor der Tonne. Die geretteten Lebensmittel könnt ihr entweder selbst verwenden oder sie in einem der öffentlichen Kühlschränke der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Du kannst dich gerne auf der Seite foodsharing.de im „Landkreis Eichstätt“ anmelden oder bei einem unserer monatlichen Treffen unverbindlich vorbeischauen.

Kontakt: simone.losbichler@ku.de

AK Frauenchor

Du hast Lust, in einem Chor zu singen? Der Frauenchor der KU ist für Frauen jeden Alters eine gute Möglichkeit dazu! Du lernst dabei unter anderem, auf die anderen Stimmen im Chor zu achten und dabei die eigene sicher zu halten. Des Weiteren sind Stimmbildung und verschiedene Gesangsübungen Bestandteil jeder Probe.

Kontakt: marcel.teppich@ku.de

Gleichstellungsreferat

Beim Gleichstellungsreferat kannst du dich für die Chancengleichheit aller Studierender dieser Universität einsetzen. Du arbeitest dabei direkt mit der zukünftigen studentischen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Sophie Schwarz und ihrem baldigen Stellvertreter Marian Langer zusammen. Das Gleichstellungsreferat arbeitet weiterhin am Ausbau der Barrierefreiheit an der Universität und daran, sich selbst in der Öffentlichkeit sichtbarer zu machen. Außerdem werden viele verschiedene Veranstaltungen organisiert.

Kontakt: konvent-gleichstellungsreferat@ku.de

AK International

Du willst schon während deines Studiums in Eichstätt Studierende aus aller Welt kennenlernen? Dann bist du beim AK International genau richtig!

Jedes Semester werden ca. 100 Tutor*innen für die Austauschstudierenden gesucht. Als Tutor seid ihr die ersten Ansprechpartner*innen für die ausländischen Studierenden. In den ersten Wochen organisiert der AK International gemeinsame Stadtführungen, Exkursionen, Infoveranstaltungen und Partys, zu denen ihr eure Schützlinge begleiten könnt. Ziele sind, die Integration der ausländischen Studierenden zu fördern, die Rahmenbedingungen für den Aufenthalt ausländischer Studierender zu verbessern und den interkulturellen Austausch zu unterstützen.

Kontakt: ak-international@ku-eichstaett.de

AK Kapuzinergarten Eden

Du suchst eine Auszeit vom Stress des Alltags oder möchtest einfach nur die Natur genießen? Dann ist der AK Kapuzinergarten Eden das Richtige für dich! Hier hast du die Möglichkeit, eigenes Obst und Gemüse anzupflanzen oder auch andere Projekte zu verwirklichen. Beispielsweise könnt ihr euch hier zum Musizieren, Meditieren, Zeichnen oder Arbeiten treffen. Der respektvolle Umgang mit der Natur und ihren Geschöpfen ist ein wichtiger Grundgedanke des Kapuzinergartens.

Kontakt: marcel.teppich@ku.de

AK Kreativpause

Es wird kreativ..

Ab dem Sommersemester 2019 wird es wieder einen kreativschaffenden AK an der KU Eichstätt geben. Unter dem neuen Namen AK „Kreativpause“ lassen wir den ehemaligen AK „Kreativ“ wiederaufleben.

Unser Wunsch ist es, für Studierende neben Uni-Alltag und Freizeitstress Raum für Kreativität zu schaffen. In entspannter Atmosphäre wollen wir Inspiration für selbstgemachte Dinge geben und die Möglichkeit für Begegnung und Austausch bieten. Den Fokus setzen wir dabei auf Ideen, die praktisch und zugleich dekorativ sind. Gleichzeitig legen wir Wert auf den Aspekt der Nachhaltigkeit, weshalb wir nach Möglichkeit Produkte, die den Ökostandards entsprechen, verwenden werden. Daneben wollen wir Upcycling-Möglichkeiten mit einfließen lassen. Unser Anliegen ist es auch, die Treffen des AKs partizipativ zu gestalten. Das heißt, dass die Teilnehmenden mitentscheiden, welche Aktionen tatsächlich durchgeführt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich mit kreativen Vorschlägen aktiv einzubringen und Bastel-Einheiten selbst anzuleiten.

Wir haben bisher bereits ein paar Ideen gesammelt, unter anderem die Gestaltung von Grußkarten mit Aquarelltechniken, Stoffdruck- und Stempeltechniken, Kunstbeton gießen oder verschiedene Knüpftechniken auszuprobieren, sind aber auch schon auf eure Anregungen gespannt!

Ihr seid herzlich eingeladen mit uns kreativ zu sein, zu basteln und zu plaudern. Mehr Infos folgen auf Facebook (AK Kreativpause), sowie über die Seite des Studentischen Konvents.

Wir freuen uns auf euch, Hannah und Judith

Kreuz und Queer

Egal ob lesbisch, schwul, bi, trans*, inter, queer oder einfach nur interessiert, bei Kreuz und Queer bist du herzlich willkommen!

Das queere Hochschulreferat setzt sich für die Gleichstellung aller Studierenden unabhängig ihrer sexuellen Identität ein. Neben dem monatlichen Stammtisch habt ihr die Möglichkeit, bei der Organisation verschiedener Aktionen wie zum Welt-AIDS-Tag, dem Refugium oder der Aktionswoche gesellschaft *macht* geschlecht mitzumachen. Darüber hinaus vernetzt ihr euch auch auf den landes- und bundesweiten Treffen mit anderen queeren Hochschulreferaten/-gruppen.

Kontakt: kreuz-und-queer@gmx.de

Kulturreferat

Das Kulturreferat ist ein Arbeitskreis des Konvents, dessen Hauptaufgabe es ist, über die einzelnen Feste und Events der Fachgruppen hinaus Veranstaltungen zu organisieren – sozusagen Veranstaltungen für die ganze Uni. Hauptsächlich organisieren wir je einmal pro Semester eine PowerPoint-Karaoke und einen Poetry Slam, traditionell in Zusammenarbeit mit Johannes Elster und Pauline Füg. Ein weiterer fester Programmpunkt ist unsere jährlich im Oktober stattfindende Stadtführung für Erstsemester, bei der wir besondere Orte des beschaulichen Eichstätts besichtigen. Darüber hinaus haben wir meist eine flexible Veranstaltung pro Semester: So fand im Winter 2017/18 ein Bunter Abend im Studihaus statt (Theater, Musik, Film), im Sommer 2018 war dann Autorin Andrea Weil zu einer Lesung aus ihrem in Eichstätt spielendem Roman No Pflock im Gutmann zu Gast, im Winter 2018/19 haben wir das Veranstaltungskonzept Lesen für Bier nach Eichstätt in die Theke geholt. Wir stehen ferner mit der Initiative Bahnhof lebt e.V. in Kontakt und verfolgen die Umgestaltung des alten Bahnhofs mit Spannung.

Im Sommer 2019 stehen wie gewohnt Poetry Slam und PowerPoint-Karaoke an. Zudem wird Moderator Johannes Elster sein Soloprogramm im Restaurant zum Gutmann präsentieren (Termine folgen).

Immer up to date? Hinterlasst ein Like auf unserer Facebookseite Kulturreferat Eichstätt!

Kontakt: kulturreferat-eichstaett@gmx.de

AK Shalom für Gerechtigkeit und Frieden an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Ziel des AKs ist es, einen Beitrag zur Wahrung der Menschenrechte und des weltweiten Friedens zu leisten.

Shalom bedeutet Frieden in Gerechtigkeit. Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg. Gerechte Strukturen sind Voraussetzung für einen Frieden.

Jedes Jahr rückt thematisch ein Land oder eine Region in den Mittelpunkt des Interesses.

Höhepunkt des Engagements ist die jährliche Vergabe des Shalompreises – einer der höchstdotierten Menschenrechtspreise in Deutschland.

Der Arbeitskreis wurde 1981 von Studierenden an der Katholischen Universität Eichstätt gegründet. Mitglieder sind Bürgerinnen und Bürger Eichstätts und Studierende bzw. wissenschaftliche Mitarbeitende an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Höhepunkt des Engagements ist die jährliche Vergabe des Shalompreises – einer der höchstdotierten Menschenrechtspreise in Deutschland.

Der Arbeitskreis wurde 1981 von Studierenden an der Katholischen Universität Eichstätt gegründet. Mitglieder sind Bürgerinnen und Bürger Eichstätts und Studierende bzw. wissenschaftliche Mitarbeitende an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Die Arbeit des Arbeitskreises ist rein ehrenamtlich. Kosten wie etwa für die Reisen der Preisträger/innen zur Shalompreisverleihung, für Flyer und anderes Informationsmaterial, für das Catering bei der feierlichen Verleihung etc. tragen die Mitglieder, sodass das Preisgeld in vollem Umfang an die Projekte überwiesen werden kann.

Der Preis versteht sich als ideelle Anerkennung und als materielle Unterstützung gleichermaßen. Das Preisgeld wird ausschließlich aus Spenden verschiedener Träger, Organisationen und Privatpersonen zusammengetragen.

Es fließt direkt in die Projekte, die die Preisträger/innen vorschlagen. Sie berichten weiterhin über die Projekte und die Situation in den Ländern.

Der Preis soll eine Anerkennung für die Leistung der Ausgezeichneten sein und darüber hinaus auch dazu beitragen, gefährdete Verteidiger der Menschenrechte zu schützen und andere zu ermutigen, sich zu engagieren.

Kontakt: shalom-ak@ku.de

AK Taizé

Brauchst du einen spirituellen Ausgleich zum Alltag an der Uni? Suchst du einen Ort, wo du Ruhe und Gebet finden kannst? Warst du schon einmal in Taizé und vermisst die besondere Spiritualität von dort? Dann bist du beim AK Taizé richtig!

Kontakt: aktaize.eichstaett@gmx.de

AK tun.starhilfe für flüchtlinge

Kernarbeit des AK tun.starhilfe für flüchtlinge ist die Unterstützung der Geflohenen beim Erwerb der deutschen Sprache. Eine gemeinsame Sprache ist zentrale Grundlage für Austausch und ein respektvolles Miteinander. Nur so haben geflohene Menschen die Möglichkeit auf gesellschaftliche Teilhabe. Um diesen einen Zugang zu gesellschaftlichem Leben zu erleichtern, arbeitet tun.starhilfe über Netzworkebildung, Selbstbefähigung und Aufklärung mit lokaler Sozialarbeit und Freiwilligen zusammen.

Außerdem versucht tun.starthilfe durch Öffentlichkeitsarbeit dazu beizutragen, dass die transkulturelle Akzeptanz gegenüber Flüchtlingen wächst. Die Verankerung an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt wird genutzt, um die Aspekte der Flüchtlingsthematik wissenschaftlich und lösungsorientiert zu behandeln. Dabei ist das Ziel, Theorie und Praxis zu vereinen.

Kontakt: info@tun-starthilfe.de

Umweltreferat

Wir, das Umweltreferat, sind ein Arbeitskreis des Studentischen Konvents, der seine Aufgabe in der Vergegenwärtigung des Themas „Umwelt“ in all seinen Facetten sieht. Themen wie ein klimafreundlicher und generationengerechter Lebensstil sowie ein schonender Umgang mit Ressourcen liegen uns am Herzen. Dies möchten wir im Besonderen an der KU Eichstätt-Ingolstadt erreichen. Mit regelmäßigen Aktionen, wie der Kleidertauschparty und der „Ringvorlesung Umwelt und Nachhaltigkeit“, sowie Informationsständen bei Festen der Universität, versuchen wir, die Studierenden, die Angehörigen der Universität, sowie Eichstätter BürgerInnen hinsichtlich umweltpolitischer Themen zu sensibilisieren und aufzuklären. Wir arbeiten mit anderen Gruppen in Eichstätt zusammen, vernetzen uns mit Nachhaltigkeitsinitiativen an Hochschulen in Bayern und stehen im Kontakt zum deutschlandweiten Netzwerk n e.V. Durch dieses Engagement leisten wir einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in Eichstätt und darüber hinaus.

Kontakt: umweltreferat-ei@gmx.de

AK Wetterschau

Wir beschäftigen uns mit dem Wettergeschehen rund um Eichstätt! Dafür haben wir verschiedenste Geräte zur Verfügung gestellt bekommen: Wetterstation, mobile Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsmesser, Pollenfallen. Jeden Monat erstellen wir ein Poster, auf dem das Wetter des vergangenen Monats beschrieben wird und weitere Artikel zu wissenschaftlichen Themen, Worterklärungen oder Extremwetterereignissen in Eichstätt gedruckt werden. Ihr könnt eure Skills in der relevanten Software- und Hardware-Komponenten der Physischen Geographie verbessern. Auch Nicht-Geos, Wetterfreunde aus anderen Studiengängen sind bei uns willkommen und können Neues lernen.

Kontakt: wetterschau@ku.de

WFI Debattierclub

Schweigen ist Silber, Reden ist Gold! Bei den wöchentlichen Treffen des WFI Debattierclub e. V. sind sowohl Anfänger*innen als auch erfahrene Debattant*innen herzlich willkommen. Debattiert werden nicht nur wirtschaftliche und politische Themen, sondern eine bunte Mischung aus allen gesellschaftlichen Bereichen.

Kontakt: wfi.debattierclub@googlemail.com

AK Wortsport

Du möchtest lernen, deinen Standpunkt selbstbewusst zu behaupten? Du möchtest Freude am Sprechen vor anderen finden? Du möchtest die Welt der Debatte erkunden? Dann bist du beim AK Wortsport richtig! Der Rhetorik- und Debattierclub der KU am Standort Eichstätt trifft sich einmal pro Woche. Mit ganz verschiedenen Methoden und Übungen könnt ihr hier miteinander eure rhetorischen Fähigkeiten verbessern.

Kontakt: wortsport@ku.de

Kommende Termine

- o SVV: 23. Mai, 18 Uhr, Innenhof Kollegiengebäude (Aula bei Regen)
- o Preisverleihung AK Shalom: 18. Mai
- o Wahlen + Kandidaturschluss: Hochschulwahlen 25./26. Juni, Abgabe der Wahlvorschläge 14. bis 27. Mai
- o Hofgartenfest: 11. Juli
- o Tag der offenen Tür: 11. Mai
- o Konventssitzungen: 13. Mai (KAP-010), 13. Juni (Ingolstadt, NB EG 013), 10. Juli (Studihaus), jeweils 18 Uhr

Kontakt

Ihr erreicht uns auf folgenden Wegen:

Adresse: Ostenstraße 26
Studihaus KG I / Bau C
85072 Eichstätt

Telefon: 08421/93-217 130

E-Mail: konvent-sprecherrat@ku.de

Website: ku-konvent.de